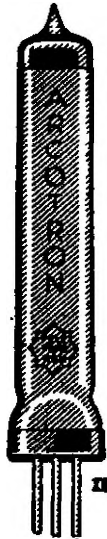


# Arcotron 301



Heizspannung . . . . . 1,0 Volt  
Heizstrom .. . . . ca. 0,25 Amp.  
Anodenstrom .. . . . max. 0,5 mAmp.  
Rückkopplung setzt ein .. . . . wenn  $K > 40\%$

bei einem Gitterkreis von

$$C = 600 \text{ cm}$$

$$\lambda = 550 \text{ m}$$

$$d = 2,5\% \left( = \frac{\text{Wattleistung}}{\text{Blindleistung}} \right)$$

einer Rückkopplungsspule

$$\text{LRK} = 2 \cdot 10^5 \text{ cm}$$

$$\text{und } R_a = 0,2 \text{ M}\Omega$$

$$V_a = 140 \text{ Volt}$$

(bzw. wenn  $K = 40\%$  und  $d < 2,5\%$ )

Sockelanordnung . . . . . (vgl. S. 139/5)

Sockelschaltung .. . . . (vgl. S. 141/11)

Kolbengröße .. . . . (vgl. S. 143)

Codewort: nsqzg

# Der Telefunkenstab Arcotron 301

ist nur für die Audionstufe widerstandsgekoppelter Empfänger bestimmt. Arcotron 301 ist gasgefüllt. Dadurch wird dieser Telefunkenstab unempfindlich gegen niederfrequente Gitterwechselspannungen, worauf seine Verwendbarkeit als Audion beruht. Die bisherigen direkt geheizten Röhren waren als Audion unbrauchbar.

Arcotron 301 erhält zweckmäßig einen Anodenwiderstand von 0,2—0,3 M $\Omega$ . Die Rückkopplungsspule ist etwas reichlicher zu dimensionieren als bei normalen Röhren. Die Angabe einer statischen Kennlinie ist ebenso wie bei Arcotron 201 nicht möglich.